

Stellungnahme TOP 6 der GR- Sitzung v. 21.11.2013
„Jubiläumsjahr 2016 – 1250 Jahre Schwetzingen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren,

„Erfreulich sind die selt'nen Feste nur - weil nur der sparsame Genuss ergötzt! (William Shakespeare, engl. Dichter und Dramatiker)

Schwetzingen jubelt, denn Schwetzingen wird feiern, und wer die Schwetzingener kennt, kann sich ungefähr vorstellen, mit welchen Erwartungen die Schwetzingener auf ein solches Fest hoffen. Nachdem nun auch mein geschätzter Kollege von der SPD davon überzeugt werden konnte, die Erwähnung im Lorscher Codex 766 n.Chr. mangels anderer nachvollziehbarer Eintragungen als Aufhänger der Alterszählungen unserer Heimatstadt anzuerkennen und damit die schon bestehenden Jubelchroniken nicht umzuschreiben, können wir faktisch loslegen. Loslegen mit dem Auftrag an die Verwaltung sich mit der weiteren Vorbereitung zu befassen. Nachdem die bereits bestehende Vorbereitungsgruppe der Verwaltung in einem euphorischen Erstlingswerk, welches den Vertretern der Fraktionen bereits vorgestellt wurde, nach meiner Auffassung deutlich über das hinausgeschossen ist, was meine Fraktion und ich uns für ein Jubiläumsfest vorstellen, erlaube ich mir einige Anmerkungen, die für das Schwetzingener Wählerforum unabdingbar sind, um den nachfolgenden Planungen für das Jubiläumsjahr zustimmen zu können:

- Die von der Verwaltung mittlerweile revidierte Vorgehensweise ist so in Ordnung und wird von uns auch unterstützt!
- Grundsätzlich wollen wir keine Luxusevents sondern Veranstaltungen mit Augenmaß!
- Die geplante Einbeziehung der Bürgerschaft und Träger gesellschaftlichen Lebens begrüßen wir ausdrücklich!
- Planerisch ist alles denkbar – befunden wird jedoch auch über alles - und wir vom Schwetzingener Wählerforum werden uns im Herbst 2014 nicht scheuen NEIN zu sagen bei für uns übertriebenen Forderungen, bzw. Ausgaben dafür!

- Wir fordern einen deutlich überschaubaren Kostenrahmen für das gesamte Jubeljahr und...
- Zur Realisierung der Überschaubarkeit und der größtmöglichen Transparenz (ja jederzeitigen Transparenz) beantragen wir die Einrichtung einer eigenen Kostenstelle im Haushalt der Stadt in der alle Zuführungen und Abgänge einheitlich verbucht werden und keine Verteilung auf verschiedene Kostenstellen! Also die Einführung einer Kostenstelle „Jubeljahr“ oder wie auch immer benannt.

Findet dies letztlich Beachtung, wird es uns gelingen ein angemessenes Jubiläumsfest auf die Beine zu stellen, für das sich in unserer Heimatstadt niemand schämen muss und das wir uns auch leisten können. An der Zustimmung meiner Fraktion wird es dann jedenfalls nicht mangeln. Und um dies heute schon zu dokumentieren: wir stimmen der jetzigen Verwaltungsvorlage geschlossen zu!

Eine Kleinigkeit muss ich zum Schluss doch noch loswerden. Sollte es der Vorbereitungsgruppe tatsächlich gelingen, eine Lufthansamaschine auf den Namen „Schwetzungen“ kostenneutral zu taufen, werde ich es mir nicht nehmen lassen, euch beim Jubelfest persönlich einen auszugeben. Das war und ist eine echt geile Idee.

Carsten Petzold